

Es wohnt ein Meister zu Frankfurt an dem Maine

Der Gesellen Rache

Melodie/Text aus Oberhessen und Nassau 1880



1. Es woh - net ein Meis - ter zu
der hat die Ge - sel - len zu



Frank - furt an dem Mai - ne,
zwei - en und zu drei - en.



Der. ers - te, der sprach: "Es ist mir gar nicht wohl", der



zwei - te war be - trun - ken, der drit - te, der war voll.

1. Strophe

*Es wohnt ein Meister zu Frankfurt am Maine,
der hat die Gesellen zu zweien und zu dreien.
Der erste, der sprach: "Es ist mir gar nicht wohl",
der zweite war betrunken, der dritte war voll.*

2. Strophe

*"Ihr Gesellen, es bleibt wohl unter uns verschwiegen;
wir wollen dem Meister seine Arbeit lassen liegen,
wir wollen ein wenig spazieren gehn
zum roten kühlen Wein, wo die schönen Mädchen sein."*

3. Strophe

*Und als wir Gesellen zur Herberg' sind gekommen,
da hat uns der Vater ganz freundlich aufgenommen.
"Seid willkommen, seid willkommen, ihr Gesellen mein,
was wollt ihr essen und trinken für ein Wein?"*

4. Strophe

*"Ei haben Sie keinen rheinischen,
so geben Sie uns fränkischen,
denn der fränkische ist auch ein guter Wein,
denselben woll'n wir trinken und dabei lustig sein."*

5. Strophe

*Und als wir Gesellen gegessen und getrunken,
da schickte der Meister seinen trotzigem Jungen:
"Gesellen, Gesellen, nach Hause sollt ihr kommen.
Den Abschied sollt ihr haben in einer Viertelstund."*

6. Strophe

*Und als die Gesellen nach Hause sind gekommen,
der Meister tut zanken, die Meisterin tut brummen:
"Ihr scheint mir die rechten Gesellen zu sein,
zum Essen und zum Trinken, zur Arbeit hab' ich kein'."*

7. Strophe

*Die Gesellen, die täten sich ganz höllisch bedanken:
"Arbeiten wir hier nicht, so arbeiten wir in Franken,
denn die fränkischen Meister, die haben uns lieb und wert,
die gaben uns zu trinken und zu essen, was unser Herz begehrt."*

8. Strophe

*Die Gesellen, sie schnallten ihr Felleisen auf den Rücken,
und reisten wohl über die Sachsenhäuser Brücke.
Da kam es dem Meister sein Töchter-Töchterlein:
"Ihr Gesellen wollt ihr wandern, ich bleibe nicht allein."*